

Hol mich aus der Einsamkeit

Von Pragoma

Kapitel 1: Prolog

Die Anbutruppe kehrte zurück nach Konoha. Schon von weitem sah Tsunade, dass sie eine Leiche, verhüllt in Leinen, auf dem Arm trugen und diese schließlich auf dem Boden ablegten. Rasch schritt die Hokage voran, kniete sich hin und warf einen Blick unter die Leinen. Ihr Blick erstarrte augenblicklich und rasch deckte sie den Toten wieder ab. Diesen Anblick musste auch sie erst einmal verdauen.

„Bringt ihn weg, aber kein Wort zu irgendjemanden. Ich übernehme das selbst!“, ordnete Tsunade an, ehe sie sich umdrehte und mit gesenktem Blick sich zurück zum Hokageturm machte. Nachdem sie ihr Büro erreicht hatte, sankt sie direkt hinter der Tür in sich zusammen. Tsunade weinte, vergoss Tränen und schluchzte schließlich auf. Wie sollte sie das erklären? Wie nur? Es brach ihr das Herz, so wie vermutlich andere Herzen ebenfalls brechen würden. Da war sich Tsunade sicher.

Zur gleichen Zeit kam Team 7 von einer Mission zurück. Kakashi, Sai und Sakura sahen angeschlagen aus. Zudem sah das rosahaarige Mädchen aus, als stünde sie unter Schock. Kakashi wirkte fassungslos und auch Sai wirkte trotz allem betroffen. Ino eilte zusammen mit Hinata auf die Drei zu.

"Ihr seid zurück", freute sich Hinata und doch ging ihr Blick suchend durch die Runde. Wo war Naruto? Hinata sah in die Gesichter, sah in den Augen Sakuras Trauer und Schmerz. Auch Ino begriff langsam, dass etwas nicht stimmte. "W ... w ... wo ist Naruto?", fragte Hinata leise, doch keiner war gewillt oder in der Lage, ihr zu antworten. Ino schluckte.

Ein dicker Kloß hatte sich in ihrem Hals gebildet und sie sah fragenden Blickes Kakashi an. Der wiederum schüttelte nur den Kopf und schritt schweigend zum Hokageturm. Sai tappte einfach an den drei Mädchen vorbei und auch Sakura wandte sich nun ab und wollte einfach nur noch nach Hause zu ihren Eltern.

Ino und Hinata sahen den beiden nach, dann brach Hinata schließlich in Tränen aus und es war an Ino, dieser Trost zu spenden.

Unterdessen war Kakashi vor dem Büro der Hokage angekommen. Normal hörte man Tsunade schon von Weitem, doch heute war es still. Doch halt. Kakashi hörte etwas Schluchzen. Weinte die Hokage etwa?

„Naruto!“ Das Weinen von Tsunade wurde lauter und so wie es klang, wusste die Hokage längst Bescheid, was vorgefallen war. Kakashi seufzte, dann klopfte er an und trat ein. Tsunade sah auf und Kakashi an. Dieser wirkte wie neben der Spur und sofort wusste sie, dass auch er es wusste.

„Wie konnte das passieren?“ Wieder weinte Tsunade bitterlich.

„Ich weiß es nicht. Wir haben eigentlich nur Pause machen wollen und plötzlich stand Itachi da und ...“ Kakashi machte eine Pause.

Tsunade nickte verstehend. „Itachi ist kein leichter Gegner. Selbst im Team kann man ihn nur schwer bezwingen.“

„Nein, so war es nicht.“

„Nicht?“ Nun war Tsunade verwirrt.

„Er war einfach da und hielt ihn tot in seinen Armen.“

„Und ihr habt nichts bemerkt oder gesehen?“

„Nein“, entwich es Kakashi leise und machte sich Vorwürfe, dass er nicht schneller reagiert hatte.